

Never Stop

Von Lexi_

Kapitel 1: Handy kaputt?

>>Der Vorfall mit Kadaj's Gruppe liegt erst einige Wochen zurück, und schon kommt das nächste Problem: Eine Gruppe Jugendlicher bringt Angst und Schrecken nach Edge Town. 20 Leute sind schon auf deren Gewissen, und es scheint noch kein Ende zu nehmen...«

Hinter der Nachrichtensprecherin sah man ein Video laufen, in dem man verletzte Menschen sah, flüchtig auch Tote.

Vincent seufzte. Nichts hatte ihm jetzt mehr gefehlt als eine Gruppe Jugendlicher, die mordend durch die Gegend zieht. Cloud und Tifa sollten sich doch um diese Kinder kümmern, oder?

Vincent zückte sein Handy. Vielleicht kannten die beiden ja jemanden aus der Gruppe, dachte er sich und hielt sich das Handy ans Ohr.

»Please hold the line... Please hold the line... Plea...-«, leicht entnervt legte er auf. Besetzt, was nun? Selbst nachsehen gehen? Aber Edge war groß und es wurden noch keine Bilder von Mitgliedern der Gruppe veröffentlicht.

»Wenigstens ein kleiner Zeitvertreib...«, murmelte er und rappelte sich aus dem Bett.

»Du dummes Miststück!!«, brüllte Van das Mädchen an, »Was denkst du dir dabei, jemanden entkommen zu lassen?! Du verschwendest die Punkte!!« Seine Faust raste in ihr Gesicht und hinterließ eine rote Schramme.

»Es...es tut mir leid, ich...ich kann nichts dafür, er ist einfach weggelaufen...!«, versuchte sie sich zu verteidigen. Ein weiterer Schlag in ihr Gesicht lies sie zum Schweigen bringen.

»Du bist zwar neu, aber das ist keine Entschuldigung für dein Verhalten! Wenn die uns auf die Schliche kommen, dann ist es aus! Dann können wir alle wieder nur auf der Straße oder schlimmstenfalls im Knast versauern!! Wenn du dir noch mal so einen Fehltritt erlaubst, dann bist du draußen. Und ich hoffe du weißt, was das heißt.« Mit einem letzten verachtenden Blick wand er sich von ihr ab und ging zu seinen engsten Vertrauten, mit denen er zählte, wie viele der sogenannten Punkte sie diesmal gemacht und wie viel Geld sie erbeutet hatten.

Riyon sah zu den anderen hinüber, die sie aber nur enttäuscht ansahen und sich zu ihrem Anführer wendeten. Was hatte sie sich nur erlaubt? Sie hätte diesen Mann töten sollen, einfach erschießen. Was war nur so schwer daran? Die anderen schafften es doch auch so leichtfertig jemanden abzuknallen. Wieso konnte sie es nicht?

All diese Fragen zogen durch ihren Kopf, obwohl sie die Antwort doch schon von Anfang an wusste. Seit sie der Gang beigetreten war wusste sie, dass diese Kinder nicht normal waren. Sie sahen das Leben als ein Spiel. Umso mehr Menschen man tötete, umso mehr Punkte bekam man. Der mit den höchsten Punkten ist der Chef. Im Moment war das Van. Er war am Rücksichtslosesten und scheute nicht davor zurück Menschen auf bestialischste Weise zu töten.

Riyon wollte eigentlich schon seit sie in dieser Gang war wieder raus, aber es lief wie bei der Mafia. Wer draußen war, musste sterben. Man konnte ja was ausplappern.

Vincent war in der Zwischenzeit in Edge angekommen. Erst wollte er zu Tifa und Cloud, Informationen holen und gleich feststellen, ob wirklich nur besetzt war, oder sein Handy kaputt ging.

Langsam schritt er durch die Straßen. Es war viel weniger los als üblich. Die vielen Kinder die sonst auf der Straße spielten waren verschwunden. Nicht einmal der Hauptplatz war rammelvoll. Ob das an der Bande lag? Angeblich sollten die ja Schusswaffen haben.

Mit sich selbst beschäftigt trat er in die Bar ein, in der Tifa hinter dem Tresen stand und Gläser putzte. Anscheinend hatte sie Vincent nicht bemerkt, denn als er weiterging hob sie nicht ihren Kopf, sondern putzte einfach weiter.

Der Mann räusperte sich und die Dunkelhaarige hob ihren Kopf.

»Oh, hallo Vincent! Ich hab dich gar nicht bemerkt!«, stammelte sie verlegen grinsend und stellte das Glas weg, welches sie gerade gewaschen hatte.

»Was bringt dich her?«, fragte sie ihn.

»Ich hab vor einer Stunde angerufen – oder es zumindest versucht. Hast du da gerade mit jemandem telefoniert?« Vincent versuchte erst die Sache mit dem Handy zu regeln. Die Bande konnte warten.

»Vor einer Stunde? Nein, da war ich unten in der Bar. Und Denzel und Marlene telefonieren nicht.«

»Mist...«, murmelte er und schlug unmerklich auf sein Handy. Er blickte wieder auf und fragte das, was ihn ebenfalls beschäftigte: »Hast du auch von dieser Jugendbande gehört?«

Tifa nickte.

»Könnte da eines von euren Kindern dabei sein?«

»Nein, wir haben keine Jugendlichen bei uns. Aber ich mache mir Sorgen. Wieso tun sie so etwas?«

Vincent zuckte ahnungslos mit den Schultern. »Vielleicht hegen sie einen großen Groll gegen bestimmte Menschen. Wie auch immer, ich will diese Brut finden, bevor sie noch mehr Schaden anrichtet.«

»Aber Edge ist doch riesig. Das schaffst du alleine nicht. Außerdem gibt es noch nicht mal Phantombilder oder ähnliches.«

»Das macht die Sache noch interessanter.«

»Vincent, seit wann interessiert dich so was? Du bist kein Kriminalist!«, beschwerte sich Tifa. Mit einem unverständlichen Blick durchbohrte sie ihn.

»Wer weiß wonach diese Kinder suchen...«, sagte er geheimnisvoll und ging wieder, Tifa ahnungslos zurücklassend.

Sie seufzte. In letzter Zeit geschah viel zu viel und es veränderte sich auch unheimlich viel. Aber dass sich Vincent jemals für so etwas interessieren würde?